

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1809

101 (26.6.1809)

Beilage zur Carlsruher Zeitung

Montag,

Nr. 27.

den 26. Juny 1809.

Auszüge aus den Carlsruher Witterungs-Beobachtungen.

Juny.	Sonntag 18.	Montag 19.	Dienstag 20.	Mittwoch 21.	Donnerst. 22.	Freitag 23.	Samstag 24.
Baromet.	Morgens	27. 8. 0	27. 9. $\frac{3}{10}$	27. 10. $\frac{3}{10}$	28. 0. $\frac{3}{10}$	28. 1. 0	28. 1. $\frac{2}{10}$
	Mittags	8. $\frac{1}{10}$	9. $\frac{4}{10}$	10. $\frac{6}{10}$	0. $\frac{4}{10}$	1. 0.	0. $\frac{7}{10}$
	Abends	8. $\frac{7}{10}$	9. $\frac{1}{10}$	11. $\frac{4}{10}$	0. $\frac{8}{10}$	1. 0.	0. $\frac{1}{10}$
Thermom.	Morgens	12. $\frac{1}{10}$	9. 0	10. $\frac{3}{10}$	12. 0.	11. $\frac{6}{10}$	10. 0.
	Mittags	15. $\frac{5}{10}$	15. $\frac{5}{10}$	16. 0.	17. $\frac{5}{10}$	16. 0.	17. $\frac{1}{10}$
	Abends	11. $\frac{1}{10}$	10. 0.	12. $\frac{1}{10}$	13. $\frac{1}{10}$	12. $\frac{1}{10}$	12. $\frac{5}{10}$
Witterung über- haupt.	Morgens	trüb	he. tee	heiter	heiter	heiter	zieml. heiter
	Mittags	wenig heiter	zieml. heiter	heiter	Lärung	heiter	Lärung
	Abends	etwas heiter	heiter	heiter	heiter	zieml. heiter	trüb

Vermuthliche Witterung im Monat July; nach Lamark.

Vom 1. bis 4. gutes Wetter; inzwischen könnte Morgens einige Lärung statt finden; das letzte Viertel am 4. könnte eine Veränderung veranlassen, wenigstens dürfte es Morgens weniger schön, als am Abend seyn; der 5. ist noch drohender, wenigstens könnten wir ein Gewitter bekommen; dasselbe ist auch vom 6. auf den 8. möglich. Vom 9. auf den 12. unsichere Witterung; der Neumond am 12. scheint keinen großen Einfluß zu haben; indessen dürften sich am 12., besonders aber am 13. Nachmittags oder Abends Gewitter bilden. Vom 16. bis 19. ist keine Ursache zu schlechter Witterung vorhanden; doch könnten die Nachmittage nicht so schön, als die Vormittage seyn. Am 20. erstes Viertel, und am 21. könnte sich die Witterung ändern; vielleicht Abends Gewitter. Vom 22. bis zum Ende des Monats sind im allgemeinen schön, aber ziemlich warme Tage zu erwarten.

Obrigkeitliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Carlsruhe. [Vorladung.] Maria Elisabetha Eslerin von Krautheim, welche hier in Diensten gestanden, und wegen unehelichen Schwängerung nach Heilberg in das Recouement sich begeben, hat sich der Aussetzung ihres Kindes sehr verdächtig gemacht. Solche wird daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei unterzeichneter Stelle um so gewißer einzufinden, als sie andernfalls des ihr angeschuldigten Verbrechen für überwiesen erklärt, und der Großherzogl. Badischen Lande verwiesen worden wird.

Verfügt Carlsruhe, den 28. May 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Ettlingen. [Schulden-Liquidation.] Zur Schulden-Liquidation der aus hiesigem Oberamt nach Ausland wandernden Johannes Merklinger'schen Eheleute von Speßart ist Tagfahrt

Mittwoch, der 19. July d. J. festgesetzt.

Dieses wird mit dem Anhang öffentlich bekannt gemacht, daß die Glaubiger gesagter Eheleute zur bestimmten Zeit bei dem Revisorat dahier unfehlbar mit ihren Beweis-Urkunden bei Strafe des Ausschlusses sich einzufinden sollen.

Ettlingen, den 12. Juny 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Ettlingen. [Schulden-Liquidation.] Zur Schulden-Liquidation nachstehender in Vermögens-Untersuchung gerathenen Personen sind folgende Tagfahrten, und war.

Zu der, der Georg Artmann'schen Eheleute, von Pfaffenloch

Montag, der 17. July d. J. und zu der, der Georg Schrod'schen Eheleute von da,

Dienstag, der 18. July, d. J.

anberaumt worden.

Dieses wird hiermit öffentlich mit dem Anhang bekannt gemacht, daß die Glaubiger obenbesagter Eheleute an den bestimmten Tagen mit ihren Beweis-Urkunden bei dem Großherzogl. Revisorat dahier unfehlbar erscheinen, und dem Rechte abwarten sollen.

Ettlingen, den 12. Juny 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Stein. [Schulden-Liquidation.] Besondere Umstände machen es nothwendig, bei dem in Ganck gerathenen Weber David Kröner zu Wilferdingen, eine nochmalige Schulden-Liquidation vorzunehmen, wozu wir einen peremptorischen Termin auf Montag den 24. July d. J., mit dem Anhang anberaumen, daß jeder allensfall-

fige Crediter sich auf den bestimmten Tag, Vormittags in eem Köhlewirths-Haus zu Wilsberdingen, vor dem oberamtlichen Commissario, bei Strafe des Ausschlusses einzufinden, und seine Forderung unter Vorlegung der nöthigen Beweisurkunden liquidire.

Verordnet Stein bei Oberamt, den 14. Juny 1809.

Pforzheim. [Schulden-Liquidation und Hausverkauf] Zur Schulden-Liquidation der in Gant gerathenen Schwänenwirth Georg Ebalischen Eheleuten, von Königsbach, ist Montag der 3. July d. J. festgesetzt. Es werden daher die Eralische Gläubiger aufgefordert, bei Verlust der Forderung sich an gedachtem Tage bei der Commission auf dem Rathhaus einzufinden und ein allenfallsiges Vorzugsrecht darzuthun.

Dienstag, den 4. July d. J., Vormittags wird aus der Ebalischen Gantmasse versteigert werden: eine mit der Schild-Wirtschaft zum Schwänen versehene Behausung, unweit dem Marktplatz, wobei den Liebhabern zur Nachricht bemerkt wird, daß jeder auswärtiger Steigerer sich vorher mit obrigkeitlichen Zeugnissen seiner Aufführung und Vermögens wegen ausweisen, und das gesetzmäßige Einbringen zur Bürger-Annahme besitzen müsse.

Pforzheim, den 6. Juny 1809.

Großherzogliches Oberhofsamt.

Hochberg. [Schulden-Liquidation.] Andurch werden alle diejenigen, welche etwas an den Schuljuden, Bär Isaac, zu Nieder-Emmendingen, zu fordern haben, ~~gegen~~ dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen, bis Donnerstag, den 6. Juli in Großherzoglicher Stadt-Schreiberei zu erscheinen.

Gengenbach. [Austritts-Vorladung.] Die unter dem Großherzoglich Badischen Infanterie-Regiment Reichsgraf von Hochberg, als Gemeine gestandene Karl Brucker von Neuhausen, Benedikt Rapp von Harmersbach; dann die gezogene und nicht erschienene Johann Michael Schönenberger, Plazidus Dreher und Wunibald Betteker von Ill, auch Johann Schiele von Harmersbach, und Landteln Gißler von Nordrach, werden hiemit ediktärliter aufgefordert, sich binnen 6 Wochen um so gewisser dahier einzufinden, und wegen ihres bösslichen Austritts sich zu verantworten, als sonst lediglich nach Waasgabe der Landes-Constitution gegen sie verfahren werden solle.

Den 2. Juny 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Offenburg. [Schulden-Liquidation.] Diejenige Gläubiger, welche an die Verlassenschaft des verstorbenen hiesigen Bürgers und Chirurgen, Franz Joseph Schiermann aus was immer für einem Grunde, eine Forderung zu machen haben, werden andurch fúrgeladen, solche bei der Montags den 26. laufenden Monats Juny statt habenden Passiv Schulden-Liquidations-Tagfahrt auf dem Rathhause dahier anzugeben und rechtlich auszufüh-

ren, auch das allenfallsig präbendirende Vorzugsrecht ~~zu~~ gleich mit anzubringen, mit der beigefügten Bemerkung, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen für allezeit von der Masse ausgeschlossen werden.

Offenburg, den 2. Juny 1809.

Aus Auftrag Großherzogl. Badischen Stadtkanzley allda.

Lahr. [Mundtobt-Erklärung.] Der hiesige Handelsmann, Jakob Christian Kaufmann ist von Großherzoglich Hochpreisllicher Regierung für mundtobt erklärt worden.

Dieses wird hiermit zu dem Ende bekannt gemacht, daß sich niemand ohne Einwilligung dessen geordneten Pflegers, des hiesigen Handelsmann, Georg Gottlieb Müllers, mit ihm in einigen Handel einlasse, noch ihm etwas borge oder sonsten Zahlung an ihn leiste, die allenfalls jemand in die Kaufmännische Gantmasse schuldig ist, sonst wird der Handel, sowohl als die Zahlung für ungültig erklärt.

Verordnet: Lahr, den 1. Juny 1809, bei Großherzogl. Stadtrath.

Schliengen. [Ediktal-Citation.] Stephan Dellers, von Steinenstatt, der durchs Loos zum Rekruten bestimmt worden, ist auf erfolgte Enberufung zum Regiment entwichen.

Derselbe wird demnach hiedurch vorgeladen, sich innerhalb 6 Wochen um so gewisser wieder hier einzufinden, als nach feuchtlosem Verlauf dieser Frist gegen ihn nach den Landes-Gesetzen als gegen tödlich ausgetretene Unterthanen und nach den Militär-Conscriptions-Gesetzen wird verfahren werden.

Schäningen, den 24. Mai 1809.

Großherzogl. Badisches Oberamt dahier.

Schwarzach. [Stekbrie.] Johann Nepomuk Straub, von Bühl gebürtig, ein Maurergesell, ist wegen wiederholten Diebstählen gefänglich hier eingesperrt, hat aber das Gefängniß gewaltsam erbrochen, und sich auf flüchtigem Fuß gesetzt.

Nach der höchsten Verfügung vom 2. Juny H. S. C. No. 532, wird sonach gedachter Nepomuk Straub anmit öffentlich vorgeladen, binnen 6 Wochen bei unterzogenem Oberamt sich zu stellen, als im Entstehungsfall derselbe seines Unterthanenrechts für verlustig erklärt, sein Vermögen konfiscirt, dessen Namen an den Galgen geschlagen, und er der Großherzogl. Landen verwiesen werden wird.

Schwarzach, den 12. Juny 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Signalement.

Johann Nepomuk Straub 20 Jahre alt, 5' 2" hoch, von schlankem Wuchs, mager glatten Gesichts, blondet kurz abgeschnittenen Haaren, hat die Maurer Profession erlernt.

Er trug bei seiner Entweichung ein kurzes, altes blaues Wams, blau und weiß gestreifte Weste, und lange Hosen von dem nemlichen Zeug, Schuhe mit Bändel.

Emmendingen. [Vorladung.] Die Mathias

Hessische Ehefrau Eva, eine geb. Fischerin, von Köndringen gekürtig, welche vor ungefähr 19 Jahren nach Ungarn ausgewandert ist, oder deren etwaige Leibeserben werden hierdurch aufgefordert, binnen 9 Monat von heute an, dahier vor Oberamt sich um die Ausfolgung des in ungefähr 800 fl. bestehenden Vermögens der Hessischen Ehefrau zu melden, indem sonst dasselbe gegen Sicherheitsleistung an die nächste Anwandte derselben abgegeben werden wird. Den 13. Juny 1809.

Großherzogl. Bad. Oberamt Hochberg.

Emmendingen. [Vorladung.] Katharina Demuthin von Theningen, welche gegenwärtig ohngefähr 50 Jahre alt seyn mag, hat sich vor 30 Jahren nach Wien begeben, und seither von ihrem Aufenthalt an ihre Anverwandte keine Nachricht gelangen lassen. Die Katharina Demuthin, oder deren etwaige Leibes-Erben werden daher aufgefordert, binnen 9 Monaten von heute an, sich um die Ausfolgung des seit der Zeit der Demuthin zugewandten Vermögens, von 200 fl. zu melden, indem sonst dasselbe deren nächsten Anverwandten gegen Sicherheitsleistung abgegeben wird. Den 13. Juny 1809.

Großherzogl. Bad. Oberamt Hochberg.

Mahlberg. [Vorladung.] Wer an den in Vermögens-Untersuchung gerathenen Müllermeister, Johann Löffel von Ettenheim, irgend eine rechtliche Forderung zu machen hat, soll solche unter Vorlegung der hier über in Händen habenden Beweiskunden, Dienstag den 4. July d. J. bei Großherzogl. Stadt Greiberey Ettenheim anmelden und liquidiren, im Nicht-Falle steht zu gewärtigen, daß alsdann keine Forderung mehr angenommen, sondern die Nichterschiedenen von dieser Vermögens-Masse gänzlich ausgeschlossen werden.

Berordnet bei Großherzogl. Oberamt Mahlberg, den 20. Juny 1809.

Donauessingen. [Bekanntmachung.] Zu Folge der in der vormundtschaftlichen Bestellung über den minderjährigen Durchlauchtigsten Fürsten, Carl Egon zu Fürstenberg erfolgten, und am 23. v. M. durch das hiesige Bezirksblatt No. 22 bereits bekannt gemachten Veränderung werden die sämtlichen Vasallen des diesseitigen Hochfürstlichen Hauses bei sich ergebenden Lehen-Erledigungsfällen für die Zukunft angewiesen, und diejenigen unter diesen, welche entweder auf den tödtlichen Hintritt des Durchlauchtigsten Lehenheeren Fürsten Carl Joachim zu Fürstenberg schon im Jahre 1804, oder auf das Ableben des vorigen Lehenmannes ihre Lehen gegen ihre Verbindlichkeit bisher noch nicht gemuthet haben, erinnert, die schuldige Lehen-Muthung nunmehr an die ihige Hohe Vormünderin der verwitweten Fürstin Elisabeth zu Fürstenberg, Hochfürstliche Durchlaucht, zu stellen, und solche mit der auf das Couvert zu sendenden Bemerkung: „Lehen s a ch“ hieher einzuschicken.

Donauessingen, den 19. Jun. 1809.

Hochfürstlich-Fürstenbergischer Lehenhof.

Carlruhe. Hausverkauf.] Bis Montag, den 3. July d. J. Vormittags um 9 Uhr, wird auf hiesigem Rathhaus die zweifelhafte Behausung der Hafner Curichischen Wittwe dahier, samt Hintergebäude, Hof und Garten in der langen Straße, neben Hofagent Haber und Goldarbeiter Heer, und zwar ohne Oberamtliche Ratifikation und ohne Annahme eines Nachgebots zum zweiten und letztenmal öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Carlruhe, den 9. Juny 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Emmendingen. [Domänen-Verkauf.] Auf höhere Anordnung werden nachbenannte Herrschaft. Realitäten dem Verkauf ausgesetzt, und an hienach bemerkten Tagen und Orten, Vormittags 9 Uhr, in öffentliche Streitung genommen werden, als:

zu Königshausen,

Montag den 28. August 1809.

1 Fuch Ackerland im Tiefenthal genannt,

1 Fuch Acker der in Bachstrangen,

2 Fuch Acker weiter daselbst;

zu Weisweil,

Dienstag den 29. August 1809.

Das dem vormaligen Kloster Thennenbach zuständig gewesene sogenannte Schaafhof Gärlein, bestehend in einer alten Wohnung des Schäfers nebst Schaffstall.

5 1/2 Fuch gutes Ackerfeld und

6 Fuch Matten.

Die Hauptbedingnisse bei diesem Verkauf sind folgende:

- 1) Die Zahlung des Kauffchillings geschieht nach eingelangter höchster Ratifikation, welche vorbehalten ist, baar, oder in sechs aufeinander folgenden, mit fünf Procento verzinslichen Jahrs-Terminen, und ist der erste derselben baar abzuführen, die übrigen müssen jeweils wenigstens zu $\frac{1}{2}$ in baarem Geld bestehen, für die weitem $\frac{1}{2}$ aber werden auf Verlangen bei der Großherzogl. Badischen Amortisations-Kasse Obligationen angenommen, wollte aber jemand bloß mit Staats-Obligationen Zahlungen leisten wollen, so bleibt demselben überlassen, desfalls ein Arrangement mit der Großherzogl. Amortisations-Kasse zu treffen.
- 2) Bis zur gänzlichen Zahlung des Kauffchillings wird für die gnädigste Landesherrschaft das Eigenthums-Recht auf das Verkaufs-Objekt vorbehalten.
- 3) Die veräußerten Domänen werden den gewöhnlichen Staats-Kassen gleich andern Privat-Gütern unterworfen.
- 4) Wird für das Gärthermaas keine Gewährschaft geleistet.

Kaufslustige werden zu diesen Versteigerungen, mit dem Bemerkten eingeladen, daß sich Fremde mit obrigkeitlichen Vermögens-Beugnissen auszuweisen haben.

Großherzogl. Burgvogteyamt.

Freiburg. [Haus - Verkauf.] Nach höchster Verordnung ist das ehemalige Amtshaus in Thiengen dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt worden. Das Ganze besteht aus einem bequem eingerichteten Wohngebäude, einer Scheuer und Stallung, einem Hofe, Was- und neuangelegten Krautgarten, liegt an der Straße nach Dreisach und hat eine angenehme freie Aussicht.

Von den Kaufbedingungen werden vorläufig diese bekannt gemacht, daß die höchste Kaufrisikation vorbehalten, zur Zahlung des Kaufschillings eine 3 bis 4jährige Frist verwilligt und von einem auswärtigen Käufer verlangt wird, daß derselbe entweder einen annehmblichen Bürgen stellen oder von seiner Obrigkeit gesetzliche Zeugnisse über seine Zahlungsfähigkeit beibringe, übrigens auch mit der Gemeinde wegen der bürgerlichen Annahme übereinkomme.

Der Tag der Versteigerung ist Freitags, den 30. Juni, Morgens 10 Uhr, wo sich die Kaufstüßigen im Amtshause selbst einfinden können. Freiburg, den 2. Juni 1809.

Großherzogl. Bad. Oberverwaltung.

Freiburg. [Verkauf eines herrschaftlichen Hofguts.] Nach höherer Befugung wird Dienstag, den 11. July, Vormittags 9 Uhr, vor dem Privat- und niedergebörig gewesene Mepershof zu Kappel, des Schlupf-Hofes, welcher am Eingang in das Kappel Thal liegt, unter einem durch das Regierungsbblatt No. 40 v. S. 166 No. 11 bei allen herrschaftlichen Verkäufen verkündeten Bedingungen vom 26. Nov. 1808 in dem Wirthshofe zu Kappel öffentlich versteigert werden.

Dieser Hof besteht in einem geräumigen Wohnhaus, zwei Scheuren mit Stallung, sodann ohngefähr 42 Fuchert Ackersfeld, und gegen 40 Fuchert Matten, nebst 56 Fuchert Brandfeld oder Viehweide. Man hat dabei die Aussicht, die vormals kommenthurische Matten von ohngefähr 15 Fuchert, welche ganz in der Nähe des Hofes liegen, und auf eine vortheilhafte Art damit vereinigt werden können, dazu zu schlagen, und dagegen eben soviel andere von dem Hof entfernte Matten davon abzusenken, und unmittelbar nach dem Vollzug des Hofverkaufs an eben demselben Tag und Ort ebenfalls und zwar Fuchertweise zu versteigern, auch dürfte, je nach Maßgabe der Umstände eine weitere Anzahl von 8 bis 10 Fuchert Matten von dem Hof getrennt und Fuchertweise zu gleicher Zeit verkauft werden. Die allensüßigen Liebhaber werden daher zu dieser Steigerung eingeladen.

Freiburg, den 9. Juni 1809.

Großherzogl. Oberverwaltung.

Mahlberg. [Versteigerung.] Montags, den 3. July d. J., wird im Salmenwirthshause, zu Ettenheim, die zur Müllemmeister-Fabrik im Löffelchen Vermögens-Masse gehörige, am Ettenheimer Bach sehr wohlgelegene, Mahlmühle unter vortheilhaften Bedingungen zur öffentlichen Steigerung ausgesetzt werden.

Das ganze Gut enthält ohngefähr 6 Fuchert Feld, und besteht aus einem großen zweistöckigen Hause, zwei Mahl- einer Del- und Saamenmühle, einer Schmidschleife,

Baumtrotte, 2 Stallungen, 2 Schöpfen, 3 Schweinsställen, geräumigen Hofe, einen Krautgärtchen, sodann einer großen Wiese, bei einer Fauchert gutem Gelände, und liegt ganz nahe an Ettenheim.

Die allensüßigen Liebhaber können täglich das Ganze besichtigen, fremde Steigerer aber haben am Steigerungstage über ihre Vermögen sich durch obrigkeitliche Zeugnisse gehörig auszuweisen. Mahlberg, den 21. Juni 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Sernsbach. [Wein - Verkauf.] Unterzogene ist gesonnen ohngefähr 8 Fuder gut und rein gehaltenen Landwein, meistens Böhler und Neuwerverthaler von dem Jahrgang 1804, auf Montags, den 3. July d. J. öffentlich versteigern zu lassen. Hierzu seyn die desfallsige Liebhaber auf Vormittag um 9 Uhr eingeladen, wo sie dann die Proben bei den Fässern nehmen können, auch werden noch einige große Ohm 1808er reines Zwetschgen Wasser an dem nemlichen Tag gegen baare Bezahlung versteigert werden. Bürgermeister Waltraffs Wittib.

Hörheim. [Mühlverkauf.] Auf den 3. July wird die dem Müller Schaitle, zu Hörheim, königl. württembergischen Oberamts Bahingen, eigenhämlich zugehörige, wohlfonditionierte untere Mahlmühle in öffentlicher Versteigerung an den Meistbietenden verkauft werden.

Frankfurt. [Anzeige.] Wir machen unsern Handelsfreunden bekannt, daß wir den Herren Faasse und Winkelmann in Frankfurt ein Kommissions-Lager unserer fabrizirenden und fuhrenden Tücher übergeben haben, bei welchen solche zu unsern genauesten Fabrikpreisen zu haben sind.

Wir werden dieses Lager zwischen den Messen beständig schön assortirt unterhalten, um unsere Freunde vollkommen befriedigen zu können.

Auch werden den Herren Faasse und Winkelmann eine vollständige Probenkarte von allen Farben und Qualitäten unserer Tücher einsenden, worauf dieselbe Aufträge annehmen, so wie auf alle beiderseitige Melangen und Farben. Lobdian Luge und Comp. von Götting.

Strassburg. [Verkauf einer kostbaren Bibliothek.] Die ansehnliche und kostbare Bibliothek des verstorbenen russisch-kaiserlichen Staats-Raths v. Boeckler, Erb-Act des letzten Königs von Pohlen, nachherigen Arztes Ihro Russisch-Kaiserlichen Majestät, wovon das Verzeichniß schon vor zwei Jahren und noch neuerlich verzeichnet worden, wird den 3. Julius und folgende Tage Stückweise zu Strassburg öffentlich versteigert werden. Der Verkauf wird zwei bis drei Monate lang dauern. Diese Buchersammlung besteht aus den meisten vorzüglichsten Werken und Schriften, die Naturgeschichte, Arznei-Wissenschaft, Chymie und Alchymie betreffend, den meisten Denkschriften gelehrter Gesellschaften u. vielen Journalen, auch einer ziemlichen Anzahl mathematischen, physikalischen und literarischen auch theologischen Inhalts in verschiedenen Sprachen und einer Reihe Abhandlungen die geheimen Gesellschaften betreffend.